



PFÄFFIKON ENGAGIERT SICH GEGEN VERSCHWENDUNG VON LEBENSMITTELEN

REG

PFÄFFIKON Noch bis am 20. September findet die erste Nationale Woche gegen die Verschwendung von Lebensmitteln statt. In Pfäffikon kann dank dem neuen «Madame Frigo»-Kühlschrank seit Ende Juni vor Ort aktiv etwas dagegen unternommen werden.

Der öffentliche Kühlschrank befindet sich hinter dem Alterszentrum Sophie Guyer und steht allen als Tauschplattform offen. Noch geniessbare Lebensmittel können abgegeben und ebenso mitgenommen werden. Erlaubt sind Obst, Gemüse, Brot sowie verschlossene Produkte, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht haben. Nicht erlaubt sind Fleisch, Fisch, Alkohol sowie bereits geöffnete oder gekochte Produkte. So trägt man dazu bei, den «Food Waste» in der Schweiz nachhaltig

zu reduzieren.

«FOOD WASTE» IN DER SCHWEIZ

In der Schweiz fallen jährlich rund 2,8 Millionen Tonnen **Lebensmittelverluste** an. Dazu zählen unter anderem Produkte, die optisch nicht den Verkaufsnormen entsprechen, Nebenprodukte aus der Verarbeitung oder auch abgelaufene, jedoch oft noch geniessbare Lebensmittel wie zum Beispiel Joghurt. In den Privathaushalten macht dies rund

80 kg pro Kopf aus, die jedes Jahr als «Food Waste» weggeworfen werden. Öffentliche Kühlschränke wie jener von «Madame Frigo» bieten eine niederschwellige Möglichkeit, einen Beitrag für weniger «Food Waste» zu leisten und diese Lebensmittel zu retten sowie weiterzugeben.

WEITERE FREIWILLIGE GESUCHT

Die gemeinnützige Initiative engagiert sich ehrenamtlich für die Rettung von Lebensmitteln und

stellt diese der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung. So entsteht ein lokales Netzwerk, das Ressourcen schonend und nachhaltiges Handeln im Alltag fördert. Das Angebot steht allen offen: Lebensmittel können jederzeit abgegeben oder kostenlos mitgenommen werden – ohne Anmeldung und ohne Verpflichtungen.

Den Standort in Pfäffikon betreiben Freiwillige gemeinsam mit dem Verein «Foodsharing Zürcher Oberland». Unterstützt wird das **Projekt** von mehreren lokalen Gönnern: **Stiftung** Huber + Suhner, Gemeinde Pfäffikon, Gemeindegewerke Pfäffikon, Krebs AG, Sophie Guyer Alterszentrum, Hummelwood, Reformierte Kirche Pfäffikon, Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Pfäffikon, Neukom Optik und Restaurant Freihof.

Weitere Freiwillige sind sehr willkommen und können sich direkt bei Martina Stettelmann melden: 079 951 77 66.

Informationen erhält man auch in der WhatsApp-Gruppe im digitalen Dorfplatz Pfäffikon, zugänglich mit dem folgenden QR-Code:



Das Projektteam des Madame Frigo Pfäffikon freut sich auf weitere freiwillige Helfende. Foto: PD